

Aus dem Verwaltungsrat

Donnerstag, 24. Juli 2025

Erfolgreiche Rehkitzrettung

Die Jagdgesellschaft Gams hat ihre jährliche Rehkitzrettung auch in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen.

Dank des Einsatzes der beiden Drohnen und der Zusammenarbeit mit den Landwirten, wurden insgesamt 65 Hektar Felder systematisch abgesucht.

Dabei konnten drei Rehkitze rechtzeitig gefunden und in sichere Wiesenbereiche gebracht werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Aktion möglich gemacht haben.

Die Jagdgesellschaft Gams freut sich, auch im kommenden Jahr wieder mit kostenloser Rehkitzrettung im Einsatz zu sein.



Burgruine Hohensax – Säuberung durch Jubla und OST Jungwacht Gams

Am Samstag, 14. Juni 2025 fand die jährliche Säuberung der Burgruine Hohensax durch Mitglieder von Jungwacht und Blauring (Jubla) und des Old Star Team (OST) der Jungwacht Gams statt. Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde das Burgareal gemäht, Stauden geschnitten und Instandstellungen vorgenommen. Nun präsentiert sich dieser idyllische und geschichtsträchtige Ort wieder in gepflegtem Zustand und lädt zum Verweilen ein. Die Ortsgemeinde Gams bedankt sich herzlich für den geleisteten Einsatz.



Alp Gulmen – Sanierung Hirtenhütte

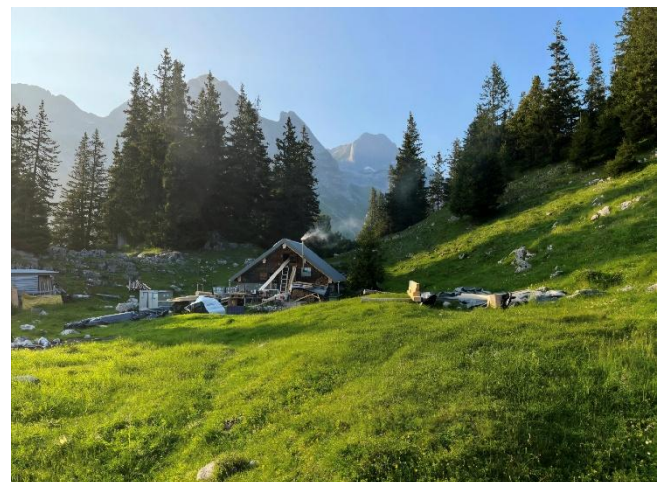
Die am 1. Mai 2025 gestartete Sanierung der Hirtenhütte auf der Alp Gulmen konnte pünktlich zum Beginn der Alpzeit abgeschlossen werden.

Die Hütte wurde umfassend saniert und mit einem neuen Holzherd ausgestattet.

Für die dringend notwendige Sanierung wurde ein Beitragsgesuch bei der schweizerischen Patenschaft für Berggemeinden eingereicht, welche die Instandhaltungsarbeiten mit einem Beitrag von CHF 20'000.00 unterstützte.

Der ortsansässige Bauschreiner, Wendelin Lenherr, führte die Arbeiten mit viel Engagement und handwerklichem Geschick aus.

Die Ortsgemeinde Gams bedankt sich herzlich für die hervorragend geleistete Arbeit.



Tatkräftiger Einsatz für die Alp Tesel

Am 4. und 5. Juli 2025, haben rund 15 Landwirte auf der Alp Tesel ihre jährlichen Pflichtarbeitsstunden geleistet.

Für das Gemeinwohl der Alp Tesel ist jeder Bestösser verpflichtet, vier Arbeitsstunden pro Kuh zu erbringen.

Es wurden verschiedene Aufgaben, wie Sträucher schneiden, Unkraut bekämpfen und Steine lesen erledigt. Diese Arbeiten sind entscheidend für die Pflege und Instandhaltung der Weideflächen, um sie für die Tiere optimal zu erhalten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für ihren wertvollen Beitrag.



Weidesysteme kommen an ihre Grenzen

Die Bewirtschaftung der Schafalpen wird zunehmend komplexer, insbesondere durch die wachsende Präsenz von Grossraubtieren und die zunehmenden extremen Wetterbedingungen. Diese Herausforderungen stellen die Bewirtschafter von Schafalpen vor grosse Schwierigkeiten.

Aktuell schreibt die Direktzahlungsverordnung vor, dass Schafalpen entweder als ständige Behirtung oder als Umtriebsweide ausgewiesen werden müssen, wobei diese beiden Systeme unterschiedlich vergütet werden.

Um diese Herausforderungen und Problemstellungen zu besprechen, fand am 11. Juli 2025 eine Begehung des Gamser Schafbergs statt. Die Fachstelle Herdenschutz des Kanton St. Gallen (LZSG) hatte zu der Begehung eingeladen und es waren zahlreiche Experten und Praktiker vor Ort.

Von der Ortsgemeinde Gams waren der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Gams sowie Alpchef Niklaus Lenherr dabei. Vom Landwirtschaftsamt waren Bruno Inauen und Christoph Högger anwesend sowie Vertreterinnen und Vertreter anderer Schafalpen und Herdenschutzbeauftragte der Kantone St. Gallen, Uri, Schwyz.

Programm am Vormittag

Das Vormittagsprogramm wurde von Sven Baumgartner, dem Leiter der Fachstelle Herdenschutz Kanton St. Gallen, geleitet. Zuerst stellte Alpchef Niklaus Lenherr die Bewirtschaftung der Suweid, Loch und Säss vor. Anschliessend präsentierte Willi Suhner die Ortsgemeinde Gams.

Danach folgte eine rege Diskussion zu den Problemen mit Umtriebsweiden und selbstständiger Behirtung. In einem spannenden Dialog legten die verschiedenen Bewirtschafter und Herdenschutzbeauftragten der anwesenden Kantone dar, wo sie an ihre Grenzen stossen und welche positiven und negativen Erfahrungen sie in den letzten Jahren im Bereich Herdenschutz und Bewirtschaftung auf den Schafalpen gesammelt haben.

Im Anschluss zeigte Christoph Högger auf, welche aktuellen Möglichkeiten bestehen und wo die Direktzahlungsverordnung an ihre Grenzen stösst. Den Abschluss des Vormittags bildete Bruno Inauen, der die gesammelten Probleme zusammenfasste und diese nun weiterverfolgen wird.

Begehung am Nachmittag

Ein Grossteil der Anwesenden nahm am Nachmittag an der Begehung der Alp Säss teil. Die Tour führte von der Alp Loch über den Sprungstein nach Fälen, wo die Schafe aktuell weideten. Dort wurden die Teilnehmer von Schafhirte Mali und seinen sechs Herdenschutzhunden in Empfang genommen. Im Anschluss wurde der Behandlungspferch besichtigt, welcher sich der auf Alp Säss befindet. Nach dem Mittagessen verwöhnte Schafhirt Mali noch mit Kaffee und Kuchen. Danach wurde der Heimweg via Gazolf zum Loch angetreten. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die zum Gelingen dieser informativen Begehung beigetragen haben. Der Austausch und die gesammelten Erkenntnisse sind wertvoll für die zukünftige Bewältigung der Herausforderungen auf unseren Schafalpen.



Alpkäse der Alpkäserei Gamplüt

Die Milch der «Tesler Milchkühe» wird ab diesem Jahr nach Gamplüt gebracht und in der modernen Alpkäserei Gamplüt durch die BG Götte verarbeitet.

Um die Qualität und Verkehrsfähigkeit des Alpkäses zu gewährleisten, muss er vor dem Verkauf im Labor untersucht werden. Dazu darf der Alpkäse nur bei einem positiven Prüfbericht des Prüflabors, der die Einhaltung aller relevanten Qualitätsstandards bestätigt, freigegeben werden. Die BAMOS konnte die gute Qualität des Alpkäses bestätigen.

Der Alpkäse kann ab sofort bei den Bestössern der Alp Tesel und der Alpkäserei Gamplüt bezogen werden – en Guete!



Alpgottesdienst Alp Fros

Der Alpgottesdienst findet dieses Jahr am 10. August um 10.30 Uhr in der Alp Fros statt. Im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst offerieren die Ortsgemeinde Gams, die katholische Kirche Gams sowie die evangelische Kirchgemeinde Grabs-Gams eine Mittagsverpflegung vom Grill. Die Alp Fros ist ab Wildhaus Dorf zu Fuss erreichbar. Eine weitere Möglichkeit ist die Gondelbahn Gamplüt bis Bergstation Gamplüt und anschliessend zu Fuss weiter in die Alp Fros. Für ältere und gehbehinderte Personen wird ein Fahrdienst angeboten, Abfahrt ist um 9.00 Uhr beim Volg Gams. Anmeldungen für den Fahrdienst nimmt die Verwaltung der Ortsgemeinde Gams entgegen.

Der Alpgottesdienst findet nur bei gutem Wetter statt und es gibt kein Verschiebedatum. Bei Durchführung gibt es am Sonntag um 7.30 Uhr ein Glockenzeichen. Die Information, ob der Anlass durchgeführt wird, ist bereits ab Freitag, 9. August 2025, unter www.og-gams.ch abrufbar. Bei schlechtem Wetter laden die beiden Kirchgemeinden um 10.00 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst in die katholische Kirche in Gams ein.



Impressionen:



Schon notiert?

Der Tag des Schweizer Holzes findet am 13. September 2025 von 09.00 Uhr -16.00 Uhr statt.

Ort: Schöb AG, Haagerstrasse 80, Gams

